



Die alte Trasse der B470 fiel immer wieder Erdbewegungen unter Tage zum Opfer. Heute führt hier ein Rad- und Wanderweg durchs Naturschutzgebiet Grubenfelder Leonie. (Foto: Stadt Auerbach)



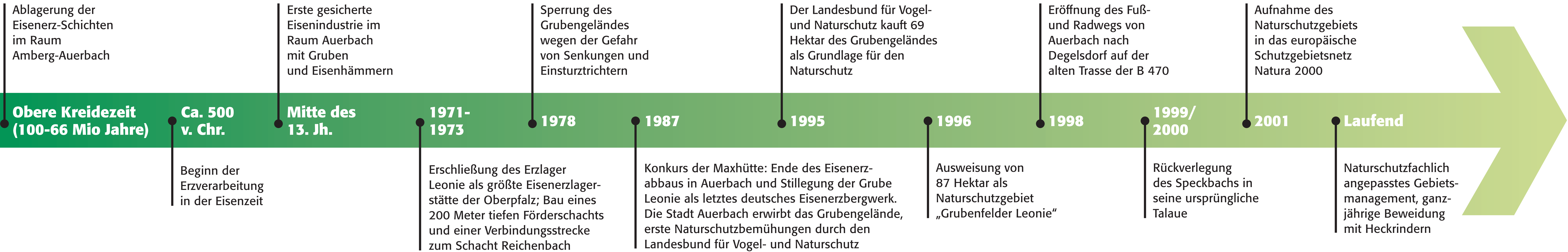
Durch die Senken und Einsturztrichter wird das Gebiet der Grubenfelder Leonie zu einem vielfältigen Mosaik von Lebensräumen (Foto: Weideprojekt Leonie e.V.)



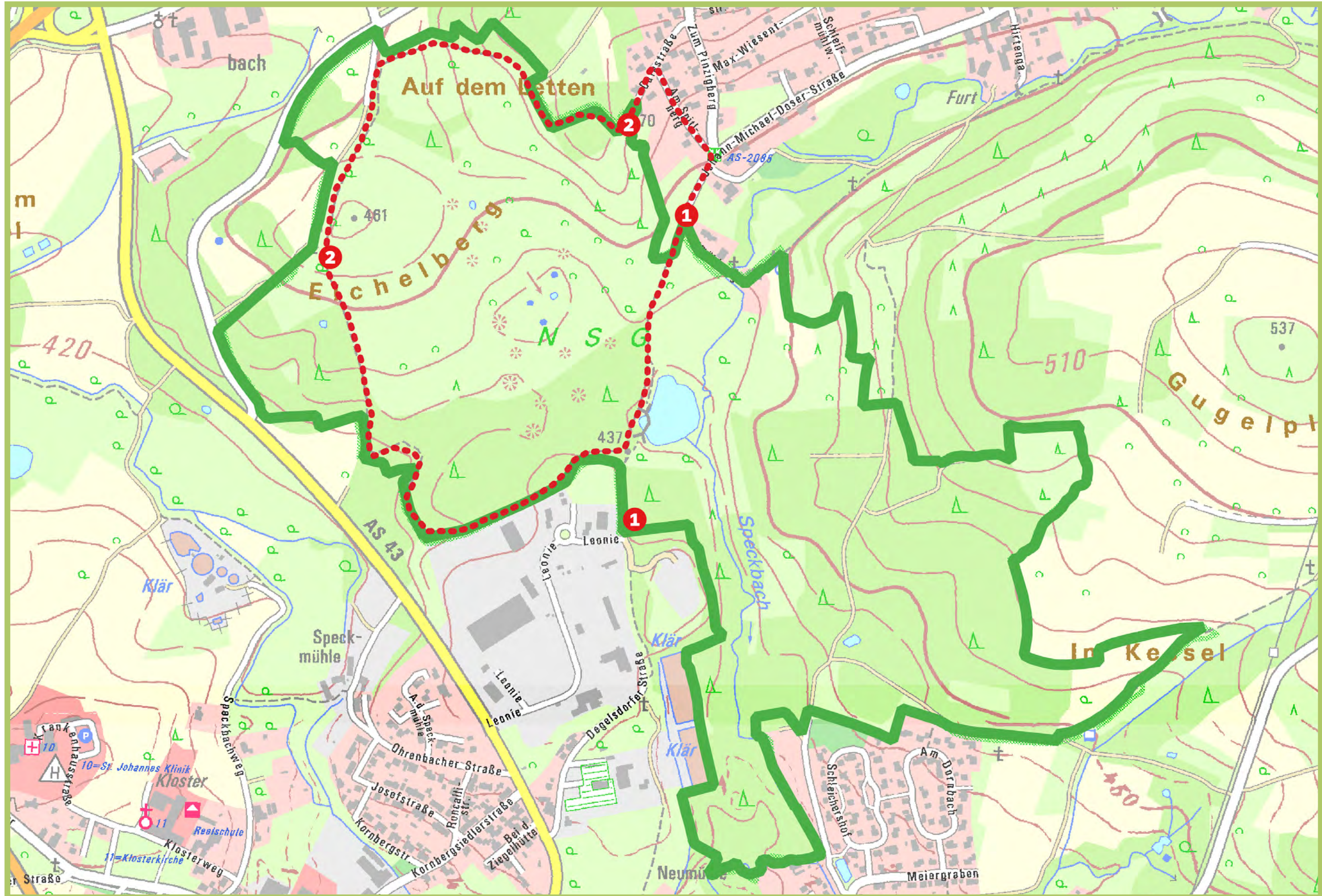
Die Landschaft wechselt sich ab zwischen mageren Trockenstandorten und feuchten Auwäldern, die vielen bedrohten Arten Bayerns ein Zuhause bietet (Foto: Weideprojekt Leonie e.V.)



Eine Besonderheit vor Ort: Heckrinder stehen hier ganzjährig auf der Weide. Diese Rinder, die den ausgestorbenen Auerochsen in Aussehen und Verhalten sehr ähnlich sind, eignen sich dank ihrer Robustheit und Genügsamkeit besonders für die Beweidung naturnaher Flächen. (Foto: Kart-Heinz Schmid)



Links: Das Bergwerk Leonie kurz vor der Stilllegung im Jahr 1987; Luftaufnahmen aus dem Jahr 1987 (rechts) zeigen die damaligen Einsturztrichter. Im Laufe der Jahre haben sie sich verändert: Einige sind noch deutlich sichtbar, andere überwachsen oder haben sich zu wertvollen Biotopen entwickelt – Lebensraum für Flora und Fauna im Naturschutzgebiet. (Fotos: Stadt Auerbach)



Helfen Sie mit:



Hinweis: Der Rundweg führt durch ein Naturschutzgebiet. Bitte bleiben Sie auf dem Weg und betreten Sie weder Grubenfelder noch Weiden. Absterbende Bäume sind Teil des Ökosystems und werden nicht entfernt. Achten Sie auf daher auf herabfallendes Totholz. Hunde sind wegen freilaufender Rinder und Wildtiere an kurzer Leine zu führen.

Kartenlegende

- Umgrenzung NSG
- Wanderweg
- Einsturztrichter
- Standort der Informationstafeln:
 - 1 Bergbau
 - 2 Arten und Pflege

Für mehr Infos rund ums Schutzgebiet und die darin vorkommenden Arten können Sie mit folgendem Link sowohl einen Blick auf die Verordnung werfen, als auch in der natur.digital App stoern.

